

## Leittext

# Jungbestandspflege im Laubholz

**für Auszubildende im Ausbildungsberuf  
Forstwirt / Forstwirtin**

<b>Auszubildende/r</b>		<b>Ausbildungsbetrieb</b>	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort

## Impressum

Herausgegeben vom aid infodienst  
Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V.  
Heilsbachstraße 16  
53123 Bonn  
Internet: <http://www.aid.de>  
E-Mail: [aid@aid.de](mailto:aid@aid.de)  
mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen  
für die Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

### Autoren

Hans Ulrich Stolzenburg, Niedersächsisches Forstliches Bildungszentrum, Seesen  
Gerhard Fey, Forstliches Ausbildungszentrum Mattenhof  
Volker Gerding, Forstliches Bildungszentrum Weilburg

### Redaktion

Hans Ulrich Stolzenburg  
Niedersächsisches Forstliches Bildungszentrum  
Sautalstraße 5 , 38723 Seesen  
Tel.: 05381 9850-11 Fax: 05381 9850-55  
E-Mail: [Hans-Ulrich.Stolzenburg@nfbz.niedersachsen.de](mailto:Hans-Ulrich.Stolzenburg@nfbz.niedersachsen.de)

Gerhard Fey  
Forstliches Ausbildungszentrum Mattenhof  
Mattenhofweg 14, 77723 Gengenbach  
Tel.: 07803 939824  
E-Mail: [Gerhard.Fey@forst.bwl.de](mailto:Gerhard.Fey@forst.bwl.de)

### Ansprechpartnerin im aid

Britta Ziegler  
Tel.: 0228 8499-139  
Fax: 0228 8499-2139  
E-Mail: [b.ziegler@aid-mail.de](mailto:b.ziegler@aid-mail.de)

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an die Redaktion weiterzugeben.

## Einleitung

Die Produktion von hochwertigen Stammhölzern sowie die Erziehung von stabilen und artenreichen Beständen sind wesentliche waldbauliche Ziele eines Forstbetriebes. Um diese zu erreichen, bedarf es rechtzeitiger Pflegeeingriffe durch qualifizierte Forstwirte und Forstwirtinnen.

Sobald ein Bestand das Stadium des Jungwuchses verlässt, beginnt das Jungbestandsalter. Man spricht auch von der Qualifizierungsphase. Diese endet mit der Auslesedurchforstung.

Mit diesem Leittext werden Sie angeleitet, eine Zielvereinbarung für eine Jungbestandspflege erstellen zu können.

## Lernziele

1. Baumarten bestimmen
2. Waldbauliche Grundbegriffe der Jungbestandspflege anwenden
3. Bestandesbeschreibung durchführen
4. Wuchsverhalten der im Bestand vorkommenden Baumarten beschreiben
5. Betriebliche Pflegekonzepte anwenden
6. Eine Zielvereinbarung für eine Jungbestandspflege erstellen
7. Sichere und ergonomisch günstige Arbeitsverfahren praktizieren
8. Kostenkalkulation erstellen
9. Die eigene Arbeit präsentieren und kritisch beurteilen

### **Bitte beginnen Sie den Leittext nicht, ohne vorher Folgendes zu lesen:**

Der Leittext ist so aufgebaut, dass Informationsbeschaffung (Planung), praktische Anwendung und Kontrolle miteinander verknüpft sind. Die Reihenfolge der Aufgaben darf deshalb nur in Ausnahmefällen vertauscht werden – selbst wenn dadurch bessere Ergebnisse bei der Beantwortung der Fragen herauskommen würden!

Ein Leittext ist nicht "starr", sondern soll betriebsbezogen eingesetzt werden. Damit ist es ohne weiteres möglich, einzelne Fragen abzuwandeln oder zu ergänzen.

Wenn Sie mit der Planung eines Arbeitsschrittes fertig sind, sollten Sie diesen Plan vor der praktischen Umsetzung mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin besprechen, damit eventuelle gedankliche Fehler noch korrigiert werden können.

Die praktische Aufgabe muss selbständig anhand der besprochenen Planung erledigt und das Ergebnis noch einmal selbst kontrolliert werden. Schließlich sollte das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin bewertet werden.

Entscheidend für den erzielten Erfolg ist es nicht, möglichst wenige Fehler zu machen, sondern zu üben, wie eine gestellte Aufgabe eigenständig zu erarbeiten ist.

## Informationsmaterial

- Bestimmungsbuch für Baumarten
- Betriebliche Pflegekonzepte (z. B. Merkblätter, Jungbestandspflegerichtlinie, Waldbaufibel...)
- Waldarbeiterschulen der BRD (Hrsg.) (2004): **Der Forstwirt**. 4. Aufl., Stuttgart: Ulmer.
- Bundesverband der Unfallkassen (Hrsg.) (2006): **Sichere Waldarbeit und Baumpflege**. Online im Internet:  
[http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/inform/l\\_8556.pdf](http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/inform/l_8556.pdf)
- Bundesverband der Unfallkassen (Hrsg.) (2002): **Arbeitssicherheit durch Mitarbeit**. Online im Internet:  
<http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/medien/77-30.pdf>
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (Hrsg.) (1997): **Unfallverhütungsvorschriften Forsten**. Online im Internet:  
[http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/m\\_uvv/V\\_C51.pdf](http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/m_uvv/V_C51.pdf)
- N. N. (2002): **Gefährdungen bei forstlichen Tätigkeiten: Beurteilung und Dokumentation (Teil 1, GUV I - 8750)**. Online im Internet:  
[http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/inform/l\\_8750.pdf](http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/data/regelwerk/inform/l_8750.pdf)
- N. N. (2004): **Gefährdungen bei forstlichen Tätigkeiten: Beurteilung und Dokumentation (Teil 2, GUV I - 8765)**. Zu beziehen über zuständigen Unfallversicherungsträger (s. [www.unfallkassen.de](http://www.unfallkassen.de)), ISBN 978-3-935116-13-8
- N. N. (2004): **Gefährdungen bei forstlichen Tätigkeiten: Beurteilung und Dokumentation (GUV 77.52, CD-ROM)**. Zu beziehen über zuständigen Unfallversicherungsträger (s. [www.unfallkassen.de](http://www.unfallkassen.de)), ISBN 3-935116-14-4

*Bezugsadresse für die folgenden aid-Medien: aid infodienst e. V. – Vertrieb, Postfach 1627, 53006 Bonn, Tel.: 01803 849900 (9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen), Fax: 0228 8499-200, [bestellung@aid.de](mailto:bestellung@aid.de), [www.aid-medienshop.de](http://www.aid-medienshop.de) (Versandkostenpauschale: 3,00 Euro):*

- **Waldpflege**, Heft, 14 x 21 cm, 3. Auflage 2007, 64 Seiten, Bestell-Nr. 126-1286, ISBN 978-3-8308-0685-1, Preis: 2,50 Euro
- **Die Motorsäge – Einsatz und Wartung**, Heft, 14 x 21 cm, Erstauflage 2008, 72 Seiten, Bestell-Nr. 126-1430, Preis: 3,00 Euro

## LEITFRAGEN

1. Für eine sinnvolle Planung ist eine genaue Zustandserfassung erforderlich. Beschreiben Sie den von Ihnen zu pflegenden Laubholzbestand hinsichtlich:
- Baumarten
  - Mischung (Form und Anteile) der Baumarten
  - natürlicher Astreinigung
  - Kronenschluss
  - Flächengröße und Erschließung / Gliederung
  - Qualität (Zwiesel, Grobastigkeit, Formigkeit ...)

Bestandesbeschreibung	
Baumarten	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div>
Mischung	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div>
Natürliche Astreinigung	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div>
Kronenschluss	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div>
Flächengrößen und Erschließung	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div>
Qualität	<div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div>

2. Dokumentieren Sie vor der Pflege mit aussagekräftigen Fotos den Zustand des Bestands.

3. Welche Pflegeziele lassen sich aus den betrieblichen Pflegekonzepten für diesen Bestand ableiten?

Um diese Frage vor Ort beantworten zu können, sollten Sie entsprechendes Informationsmaterial mitführen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

4. Beschreiben Sie die Vorgehensweisen und Maßnahmen, mit denen diese Ziele erreicht werden können.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





6. Besprechen Sie Ihre Planungen mit Ihrem Ausbilder und notieren Sie ggf. Änderungen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

7. Welche Gefahren sehen Sie bei der Durchführung der verschiedenen Maßnahmen? Beschreiben Sie die sich daraus ergebenden Konsequenzen für Ihre Arbeit sowie die notwendige Schutzausrüstung.

Maßnahmen	Gefährdungen	Konsequenzen / Schutzausrüstung

8. Dies ist eine Zielvereinbarung und an dieser Stelle des Leittextes sind Sie in der Lage, diese komplett auszufüllen.

## Zielvereinbarung

(Einsatz)-Revier	Waldort - Örtlichkeit	Waldbesitzer
Ausführende		
Maßnahmen		
Geschätzter Zeitbedarf		
Arbeitsbeginn		
Ausweicarbeiten		
Immer zu beachten	Einhaltung der UVV-Forst und der zugehörigen Bestimmungen. Einhaltung der Mindestanforderungen der Standardaufbereitungsverfahren. Verkehrssicherung	
Telefonnummern	Forstamt stationär mobil Revier stationär mobil Rettungsleitstelle nächstes Krankenhaus	
Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und bekanntgegeben am:		
Besondere Risiken und Schutzmaßnahmen		
Rettungspunkt		

9. Führen Sie die Jungbestandespflege nach den von Ihnen geplanten Arbeitsverfahren und -techniken (s. Leitfragen 5 und 6) durch.
  
10. Ermitteln Sie den Zeitbedarf je Hektar und die Gesamtkosten der Maßnahme.

11. Stellen Sie dem Ausbilder anhand von drei Probekreisen von jeweils 100m<sup>2</sup> Ihr Arbeitsergebnis vor. Diskutieren Sie mit ihm, ob die Pflegeziele aus Leitfrage 3 erreicht wurden. Notieren Sie die wesentlichen Inhalte dieses Gesprächs. Begründen Sie mögliche Abweichungen von den Pflegezielen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

12. Dokumentieren Sie mit Fotos Ihr Arbeitsergebnis.